

Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde

Rastenfeld

Ausgabe Nr. 1/2004



Inhalt:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Hans-Dieter Widder	Seite 1
Amtliches	ab Seite 5
Highspeed-Internet über Funk	Seite 10
Kindergarten und Schule	ab Seite 11
Fassadensonderaktion	Seite 14
PRO Waldviertel	Seite 15
Bildungswerk	Seite 16
Gesunde Gemeinde Rastenfeld	Seite 17
Veranstaltung	ab Seite 18
Sport	ab Seite 20
Ehrungen	Seite 23
Chronik	ab Seite 24

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jahr 2004 hat uns einen langen Winter beschert und wie viele freuen wir uns auf ein schönes Frühjahr. Wie üblich haben wir 2004 viele Problemstellungen zu lösen bzw. viele Aufgaben zu erledigen.

Bereits der lange Winter lehrte uns wieder, dass budgetierte Kosten aufgrund von Umständen, die man nicht voraussehen kann, nicht eingehalten werden können.

Wir haben in der letzten Gemeinderatssitzung den **Rechnungsabschluss** 2004 beschlossen. Der Abschluss zeigte ein sehr positives Bild mit einem **Überschuss** von ca. **525.000.- Euro**. Unser Ziel, Geldmittel für zukünftige Leistungen, die im Zuge von Kanal-, Wasserleitungs- bzw. Straßenbau bzw. auch Ortsgestaltungen erforderlich sein werden, anzusparen, wurde ein wenig erreicht. Mit diesem Überschuss wird es nicht erforderlich sein, bei jeder Investition gleich Fremdgelder aufnehmen zu müssen.

Die wichtigsten **Aufgaben 2004** hier zusammengefasst (derartige Berichte sind nie vollständig da kurzfristig immer wieder neue Themen behandelt werden müssen):

Tourismus:

Verbesserung der Infrastruktur am Staussee Ottenstein, **Erholungswaldweg Peygarten-Ottenstein**. Vergrößerung der Liegeflächen für Badegäste, Verkabelung für Beleuchtung und Ladestation Bootsanlegestelle, Trinkwasserbereitstellung.

Erholungswaldweg Osang Rastenfeld. Aufstellung von Infotafeln, Errichtung von WC-Anlagen und Tischbankgarniturenplätze fertig stellen und verankern. Erneuerung von Wanderweg- Mountainbike- und Reitwegetafeln, Wanderwegsanierungen und Überlegungen zum Anlegen von neuen Wanderwegverbindungsstrecken. Im Wege der Region wird in Zusammenarbeit mit dem Fernsehprogramm TW 1 ein **Film** über die Region Kampstauseen-Gföhlerwald

gedreht und für die touristische Nutzung freigegeben. Der Film wird zur Werbung auch in TW 1 und auch vermutlich im ORF 2 eine geraume Zeit laufen. Zudem laufen mit der Fa. Feratel bzw. TW 1 intensive Gespräche über die **Nutzung einer EVN - Panoramakamera** am Stausee Ottenstein, um laufend Bilder während der Saison im Fernsehprogramm TW 1 zu haben. Der **neue Regionsprospekt** ist fertiggestellt und wurde Ihnen im Wege der letzten Regionszeitung bereits ins Haus geliefert. Ein gelungenes Werk mit einem Kostenaufwand von ca. Euro 3.200,- . Die Verteilung erfolgt bereits im großen Stil über unsere Tourismusorganisationen und wir haben eine so gute Nachfrage, dass wir bereits einen Nachdruck in Auftrag geben mussten (insgesamt 10.000 Stück).

Auch das **Projekt Jugend am Kamp** ist eine sehr gute Initiative mit Region und Betrieben und zeigt eine Bündelung des Angebotes für die Jugend. Eine sehr wichtige Schiene des touristischen Angebotes. Über den Tourismusverband Waldviertel Mitte wurde ein **großes Wanderprojekt**, das mit dem Jahr 2006 abgeschlossen werden soll, in Angriff genommen. Hier werden Topangebote mit bestehenden Wanderwegen kreiert.

Die **Zimmervermittlung** durch Frau Sedlaczek hat sich bestens bewährt und funktioniert sehr gut. Ich darf die Telefonnummer in Erinnerung bringen: 0664 / 49 40 814.

Die Zahlen der Nächtigungen 2004 sind für das Waldviertel sehr erfreulich - eine Zunahme von rund 6 % ist sehr gut. Das Waldviertel ist damit knapp an der Grenze zu einer Million **Nächtigungen**. In dem Zusammenhang haben wir wiederum ein Schreiben von der NÖ. Landesregierung bekommen, dass Nächtigungen in Beherbergungsbetrieben gem. NÖ. Tourismusgesetz zu melden sind. Eine weitere wichtige Erinnerung ist jene, dass **Prospektmaterial** auch am Wochenende im Vorraum des Gemeindeamtes abgeholt werden kann.

Kanal, Wasser, Verkabelungen, Straßenbeleuchtung:

Die **Ausschreibung** für den Kanal- und Wasserleitungsbau in den KG's Sperkental, Niedergrünbach, Marbach und Rastenberg ist erfolgt und mit einer Auftragserteilung ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Sobald wir wissen, welche Firma den Zuschlag erhalten hat, können wir in die Detaildiskussion über die Trassenführungen gehen. Der Bauablaufplan schaut zur Zeit so aus, dass in Sperkental mit dem Bau begonnen werden wird - inklusive der Transportleitung nach Rastenberg (2004). 2005 sollte Niedergrünbach und anschließend Marbach und Rastenberg gebaut werden. Dieser **Bauzeitplan** stellt eine **grobe Einteilung** dar, die sich letztendlich nach den Kapazitäten der Baufirma bzw. nach fördertechnischen Ansprüchen richten wird. Mit dem Bau von Kanal und Wasserleitungen werden auch die **EVN Leitungen** neu verlegt und die **Straßenbeleuchtungen** neu errichtet. Dies bedingt zum Teil auch neue Hausanschlüsse. Mit der Post konnte leider keine Einigung über eine Kostenbeteiligung erzielt werden.

Wir werden Sie in Besprechungen vor Ort über die Details noch informieren. Die **Finanzierung** der Vorhaben ist ein sehr wichtiger Teil des Projektes und auch die Liegenschaftseigentümer werden Bescheide über die Anschlussgebühren erhalten. Die Flächenerhebung durch den Umweltverband sollte bereits abgeschlossen sein. Um die finanzielle Belastung für die Haushalte aufzuteilen, hat der Gemeinderat beschlossen, die **Anschlussgebühren auf 3 Teile einzuheben: 35 % bei Baubeginn und zwei weitere Raten mit 35 % bzw. 30 % der durch den Verband ermittelten Anschlussgebühren.** Nach dem Kanalbau ist der Grossteil der Ortsstraßen neu zu asphaltieren und auch Gestaltungsmaßnahmen sind zu machen. Ich ersuche die Ortsbewohner, sich bereits jetzt **Gedanken über die Dorferneuerung** zu machen. Das **Wasserprojekt Marbach** wird

ebenfalls fortgeführt und wir hoffen, dass brauchbares Wasser gefunden werden kann. Bis jetzt haben wir keinerlei Probleme mit der Wassermenge aber es ist zuviel Mangan im Wasser vorhanden, um es ohne Aufbereitung in ein öffentliches Netz einspeisen zu können. Mangan ist nicht gesundheitsschädlich sondern für die Anlagen wie Rohre, Pumpen, etc. schlecht. Auch in **Peygarten - Ottenstein** ist noch einiges am Kanalnetz zu errichten bzw. zu verbessern. 2005 soll die **direkte Verbindungsleitung** von der "Rieglerkreuzung" bis zur bestehenden Kanaltrasse (ca. 300 lfm) errichtet werden. Mit dieser Maßnahme soll ein **Direktabfluss** der Kanalwässer im Normallastfall zur **Kläranlage** erreicht werden. Die Abwässer müssen dann nicht mehr über das Pumpwerk Wallner geführt werden. Dies sollte zu einer **massiven Einsparung von Betriebskosten** führen. Zudem ist die Errichtung eines **Trennsystemes** von der Rieglerkreuzung Richtung GH Neumeister geplant. Weiters soll der Regenwasser-Rohrstrang von der Rieglerkreuzung zum Wallner auf eine Dimension gebracht werden, die den Ansprüchen bei Anfall großer Niederschlagsmengen entspricht. Auch der Austausch der Wasserleitung und die Verkabelung der Stromleitungen vom GH Schneider Richtung EVN Siedlung ist vorgesehen. EVN - Leitungen, Lichtleitungen für Straßenbeleuchtungen und erforderlichenfalls Wasserleitungen werden in dem Projekt ebenfalls erneuert. Ebenso wird die schon lange in sehr schlechtem Zustand befindliche Straße Richtung EZO erneuert werden. Für das **ehemalige Waaghaus** vor der Kapelle in Peygarten haben wir keine entsprechende Verwendung. sollte daher im Zuge des Kanalbaues abgetragen werden, die Kapelle käme dadurch besser zur Geltung. Sollte die FF Peygarten das **alte Kühlhaus** nicht mehr benötigen, wäre gleiches auch für dieses Gebäude angedacht. Als letzter **Kanalabschnitt ist in**

Rastefeld das Gebiet am **Marktplatz** noch auszuführen. Wir werden 2004 den Auftrag für die Planung vergeben. Nach dem Kanalbau kann es zu einer **längerfristigen Lösung** für die Gestaltung des **Marktplatzes** kommen.

Nachdem schon sehr viele Bauplätze im Siedlungsgebiet **Hinterfeld** vergeben sind, ist es auch erforderlich, die **Straßenbeleuchtung** zu errichten. Die Straßenbeleuchtung in der **EVN Siedlung** ist aufgrund ihres Alters und technischer Mängel zu erneuern. Beide Maßnahmen sind noch für 2004 vorgesehen. Für 2005 wäre auch die Erneuerung der Beleuchtung in der Siedlung Süd (Peygarten) im Programm.

Wohnbau:

Die Wohnbaugesellschaft Waldviertel hat aufgrund neuer Förderungsrichtlinien die Reihenhauanlage Hinterfeld umgeplant und es sollen nun statt 5 Reihenhäusern 9 errichtet werden. Die Umplanung wird noch Gegenstand einer Bauverhandlung sein. Das 1. Wohnhaus mit Wohnungen wurde den Mietern bereits übergeben und das 2. Wohnhaus wird 2004 übergeben werden. Mit dem Reihenhausbau soll noch 2004 begonnen werden.

Interessenten melden sich bitte bei der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft in Raabs an der Thaya, Tel. 02846 / 7014. Es besteht ein großer Bedarf an billigen Wohnungen und wir werden versuchen, auch in Rastefeld wiederum Baugründe für die Wohnraumschaffung aufzuschließen. Dies sollte aber in bereits gewidmeten Baugebieten sein, um die Kosten für Aufschließung und sonstige Infrastrukturmaßnahmen gering zu halten.

Ein Wunsch nach einem **Kinderspielplatz im Hinterfeld** wurde an mich herangetragen und wir werden gemeinsam mit den Eltern versuchen, eine akzeptable Lösung für diesen Siedlungsbereich zu bekommen.

Kindergarten, Schule:

Hier haben wir die Verbesserung des Nachmittagsbetreuungsangebotes im Auge. Einige Verbesserungen sollten möglich sein. Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch machen uns immer wieder **Sorgen**. Es ist äußerst bedauerlich, dass die Schülerzahlen enorm gesunken sind und sich daher die Schulerhalter um jeden Schüler/Schülerin bemühen müssen. Leider nehmen die gesetzlichen Regelungen auf Einzelwünsche der Schüler bzw. der Eltern keine Rücksicht und es ist menschlich sehr bedauerlich, Entscheidungen treffen zu müssen, die den eigenen Schulstandort bevorzugen.

Altstoffsammelzentrum Rastendorf:

Der Gemeindeverband für Umwelt wird 2004 auf dem Gelände unseres Bauhofes das Altstoffsammelzentrum errichten. Für unsere Gemeinde eine sehr kostengünstige Variante.

Bauhof Rastendorf:

Auch den Bauhof wollen wir heuer fertig stellen indem die Inneneinrichtung bzw. Gestaltung abgeschlossen werden soll und neben der Halle noch ein Einstellplatz für div. Material errichtet werden wird.

FF Haus Rastendorf:

Dieses sollten wir auch 2004 fertig stellen können (Eigenregiebau der FF).

Friedhof Niedergrünbach:

Die Errichtung des Gerätehauses ist für heuer vorgesehen.

Partnerschaftstreffen 2004

Rastenberg - Rastendorf:

Im September 2004 werden unsere Freunde aus Rastenberg uns wieder einen Besuch abstatten (3. - 6.9.2004). Ich darf um rege Teilnahme bzw. Mithilfe bitten.

Büroräume, EDV:

Zurzeit werden die Büroräume und die EDV des Gemeindeamtes adaptiert. Wir hoffen damit auch unseren Bediensteten zeitgemäßes Handwerkzeug zu geben, um Ihre Anliegen schnell und unbürokratisch erledigen zu können.

Kreuzung B 37 / B38:

Die Lärmbelastung durch den zunehmenden Verkehr wird für die dort woh-

nende Gemeindebevölkerung immer größer. Verbesserungen wurden und werden beim Land eingefordert.

Ausbau B38 von Sportplatz

Rastendorf zur Stauseebrücke:

Das Land NÖ. hat 2004 vor, die B38 vom Sportplatz Richtung Stauseebrücke dreispurig auszubauen und Begleitwege zu errichten. Die Kreuzung beim Sportplatz soll im Wesentlichen so bleiben soll, wie sie ist. Bereits bei den Vorbesprechungen wurde von den Anrainern kritisiert, dass diese Kreuzung mit einer Unter- oder Überführung ausgebaut werden sollte (wegen der Verkehrssicherheit für die landw. Fahrzeuge). Das ist auch Standpunkt der Gemeinde. Dies wurde aber mit dem Argument der Kosten steht's von der Straßenverwaltung abgelehnt. In einem Gespräch mit Landeshauptmann Dr. Pröll wurde von mir das Problem vorgetragen und von diesem zugesagt, dass er die Angelegenheit nochmals überprüfen lässt. Vielleicht kann es doch noch zu einer zufriedenstellenden Lösung kommen. Ich hoffe auch auf eine Kompromisslösung, da die Begleitwege neben der erhöhten Sicherheit für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge auch touristisch sehr wichtig wären. Der KTM Radweg hätte dann einen direkten Anschluss Richtung Zwettl.

Sportunion Rastendorf, Sektion

Fußball (USV United Rastendorf):

Die Sektion Fußball plant die Errichtung von Kabinen bzw. sonstigen Infrastrukturmaßnahmen. Nach Vorliegen eines Finanzierungskonzeptes wird sich auch die Gemeinde einbringen. Dies unter Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen mit der Hauptschulgemeinde.

Zahnarzt:

Die Zahnarztplanstelle ist - wie mir die Bevölkerung bestätigt - mit unserem neuen Zahnarzt Dr. Ewald Luftensteiner bestens besetzt. Ich wünsche viel Freude beim Ausüben der Zahnarzt-tätigkeit in Rastendorf und Herrn Dr. Limberger danke ich für die Unterstützung zur Weiterführung der Ordination.

Betriebsansiedlung Strabag:

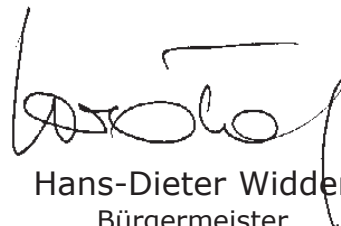
Dieses Thema wurde in den letzten 2 Sonderausgaben ausführlich behandelt und es gibt meinerseits keinen neueren Wissensstand.

Werte Damen und Herren!
 Dieser Bericht ist nicht vollständig und soll nur verdeutlichen, dass wieder viel Arbeit ist und auf uns zukommt. Ich bitte um Mithilfe bei der Verwirklichung der Projekte, denn nur mit Gemeinsamkeit kann vieles umgesetzt werden.

Wahlen 2004:

2004 sind die Bundespräsidentenwahl (25. April 2004) und die Europawahl (13. Juni 2004). Ich ersuche Sie bereits jetzt um Wahrnehmung ihres Wahlrechtes.

Ihr



Hans-Dieter Widder
 Bürgermeister

VERBRENNUNGSVERBOT:

Flächenhaftes Verbrennen biogener Materialien im Freien

Die maßgeblichen Vorschriften über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien (Stroh, Holz- und Holzabfälle, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) außerhalb von Anlagen, also in der freien Natur, sind gesetzlich geregelt.

Folgende Aufstellung gibt Ihnen einen Überblick über die diversen gesetzlichen Regelungen:

Herkunftsbereich	Punktuell		Flächenhaft
	Aus dem intensiv landw. Bereich	Aus dem Hausbereich	
VERBOT	1. Mai – 15. Sept.	Ganzjährig	Ganzjährig
AUSNAHMEN	Zur Schädlingsbekämpfung, z.B. Roskastanienlaub v. 15.8.-30.10.		Soweit landw. erforderlich mit Verordnung des Landeshauptmannes oder mit Bescheid des Bürgermeisters z.B. für Stroh auf Stoppelfeldern bei bestimmten Schädlingen und im Rahmen des Herbstanbaues von Raps und Wintergetreide
	Grill- und Lagerfeuer Brauchtumsfeuer		
	Kleine Mengen, wenn wegen Schädlings- oder Krankheitsbefall nicht im Hauskompost verwertbar		

Amtliches



Kamptalstraße 85-3500 Langkreutz im Bezi
GEMEINDEVERBAND FÜR ABGABE
UND UMGANG MIT ABFÄLLEN IM BEZIRK
KREMS
Telefon 02734. 32 333-0
Telefax 02734. 32 333-34
e-mail: guvkrems@gemeindeverbandkrems.at
<http://www.gemeindeverbandkrems.at>
DVR-Nr. 0732745

ABFALLENTSORGUNG 2004

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie Sie bereits aus den div. Medien entnehmen konnten, hat sich die Abfallentsorgung und -trennung verändert. Wir wollen Ihnen hiermit die Änderungen und deren Auswirkungen näher bringen.

- **Restmüllbehandlung:**

Die Sammelmengen aus Ihrer Restmülltonne und die Sperrmüllmengen werden ab sofort in Krems auf die Bahn verladen und zur Müllverbrennungsanlage der AVN nach Dürnrohr transportiert und dort thermisch verwertet. Der GUV hat dafür gemeinsam mit der Stadt Krems **eine Umladestation** errichtet. Die dort entstehende Asche und Schlacke wird zum Großteil dann wieder in der Deponie Gneixendorf abgelagert.

- **Gelber Sack/Gelbe Tonne**

Der/die gelbe Sack/Tonnen Sammlung wird in eine Plastikflaschen-Sammlung umgewandelt. Das bedeutet, im gelben Sack/Tonne werden nur mehr Kunststoffflaschen und -kanister (z.B. Haarshampoo-, Duschgelflaschen, Haushaltsreinigerflaschen, Weichspülerflaschen etc.) gesammelt.

Der Grund liegt darin, daß bis dato bereits 60-70 % des Materials aus der Sammlung der gelben Tonne/Sacks händisch sortiert und thermisch entsorgt werden mußten, da diese für einen Recyclingprozeß nicht geeignet waren.

- **Auswirkungen**

Die Restmüllmengen werden sich erhöhen. Wir sind verpflichtet begleitende Maßnahmen zu treffen. Welcher Behälter allerdings für Sie am besten geeignet ist, hängt aber von Ihrem Anfall an Abfällen ab.

- **Restmülltonnen mit 8-wöchentlicher Entleerung**

Dieser Entleerungsrythmus wurde im Jahr 1994 installiert als die gelbe Sack/Tonnen Sammlung gestartet wurde. Jetzt da diese Sammlung wieder reduziert wird, entfällt diese Entleerungsrythmus und Ihnen steht ab dem nächsten Jahr wieder das doppelte Leistungsvolumen bei der Restmüllsammlung zur Verfügung.

Statt 840 Liter Restmüllvolumen erhalten Sie 1.560 Liter Entsorgungsvolumen. Ein Plus von 86 %. Ihre jährliche Gebühr verändert sich dabei um lediglich rd. 27,30 (ca. 29 %)

- **Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Entleerung**

Hier werden keinerlei Veränderung durchgeführt. Bitte beobachten Sie ob Sie mit Ihrem Restmüllbehälter das Auslangen finden.

- **Umstieg von der kleinen Restmülltonne (120 Liter) auf die größere (240 Liter)**

Dieser Umstieg ist jederzeit möglich. Wir haben dazu noch die Jahresgebühr der 240 Liter Restmülltonne um **rd. 9,5 % reduziert**. Sie sparen dadurch **ca. 17,-** pro Jahr.

- Auch die **1100 Liter Restmülltonne wurde um ca. 5 % verbilligt**. Die **Kostenersparnis** bei einer 4 wöchentlichen Entleerung liegt hier **bei rd. 35,-** pro Jahr. (Berechnungsbasis jeweils 1 Haushalt)

- Darüber hinaus stehen in einigen Bereichen auch die Abholung **in einem 14-tägigen Intervall** zur Verfügung. Sollten Sie daran Interesse haben, rufen Sie uns an.

Die Umstellung der gelben Sack-Sammlung auf eine getrennte Plastikflaschensammlung ist jedoch keine Erfindung des GUV Krems, sondern das Ergebnis langjähriger Untersuchungen mit dem Ziel einer volkswirtschaftlich optimierten Verpackungssammlung.

Demnach ist es nicht sinnvoll, die getrennte Sammlung von Kunststoffverpackungen aufrechtzuerhalten, wenn gleichzeitig eine thermischen Verwertung gemeinsam in einer Müllverbrennungsanlage für Rest- und Sperrmüll durchgeführt wird.

Das bedeutet: Jeden Haushalt treffen sowohl die Kosten der Abfallentsorgung (direkt über die Müllgebühr) als auch die Kosten der Verpackungssammlung (über den Produktpreis), die Kostenentwicklung ist demnach aber auch in ihrer Gesamtheit zu betrachten.

Die Umstellung in der gelben Sack-Sammlung auf Plastikflaschen bewirkt, daß die Kosten der gelben Sack-Sammlung sinken.

Dies wiederum hat Auswirkungen auf

1) die Müllgebühr durch die Mitfinanzierung der Verpackungen im Restmüll durch die Wirtschaft (ARGEV).

Es werden als pro kg Verpackung in der Restmülltonne 0,24 bei der Restmüllentsorgung von der Wirtschaft mitbezahlt und den Gebühren angerechnet, und

2) die Lizenzgebühren, wobei eine Kosteneinsparung hier eine Entlastung der Produktpreise bewirkt.

Zu Pkt 1):

Aufgrund der enormen zusätzlichen Kosten in der Abfallentsorgung ab 2004 (Umladung, Transporte, Müllverbrennung) führen diese Entlastungen jedoch **"nur"** zu einer Reduktion der zusätzlichen Kosten für den Bürger und wirken sich in einer Stabilität der Gebühren aus.

Eine 120 Liter Restmülltonne kostet 2004 gleich viel wie 2003.

Zu Pkt. 2.):

Die indirekte Kostenentlastung wird für den Bürger erst zu spüren sein, wenn die Umstellung auf die "neue" getrennte Sammlung in ganz Österreich vollzogen ist (seitens der Wirtschaft=ARGEV ist für 2004 diese Umstellungen der gelben Sack Sammlung bei ca. 40% der österr. Bevölkerung geplant).

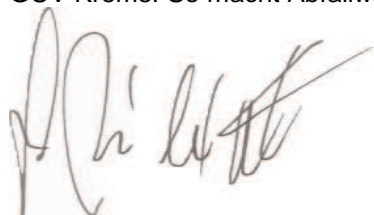
Ganzheitlich betrachtet (lt. einer volkswirtschaftlichen Untersuchung über die Auswirkungen dieser Umstellung) wird es für den Bürger zu einer - mittelfristig - geringeren Kostenbelastung führen, als im Falle der Beibehaltung des alten Systems.

Ob sich diese Entlastung auch tatsächlich auf den einzelnen Produktpreis durchschlägt bleibt aber Angelegenheit der Wirtschaft und des Handels.

Abweichend vom allgemeinen NÖ-Trend – welcher grundsätzliche Gebührenerhöhungen beinhaltet – haben wir unser **Angebot gesteigert**, ohne die dafür vorgesehenen Grundgebühren zu verändern.

Wenn Sie detaillierte Fragen zur Ihrem Entsorgungssystem haben, rufen Sie uns unter 02734/32 333 Dw. 13 od. 33 (Hr.Weixelbaum oder Hr. Unterberger)an. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

GUV Krems! So macht Abfallwirtschaft Sinn.



Gerhard Wildpert
Geschäftsführer des GUV Krems

Amtliches

GUV KREMS
 G. Weixelbaum
 Tel. 02734 - 32 3 33 - 33
 Fax. 02734 - 32 3 33 - 34
 email: weixelbaum@gemeindeverbandkrams.at
 internet: www.gemeindeverbandkrams.at



Der GUV-KREMS gibt bekannt, dass ab dem Jahr 2004 keine getrennte Silofoliensammlung vom Sperrmüll mehr durchgeführt wird.

Begründung:

Aufgrund der bekannten neuen Deponieverordnung und der aus diesem Grund errichteten Umladestation am Areal der Firma Branter in KREMS ist es nun möglich, dass großvolumige Gegenstände (wie Silofolien) vor Ort im Müllbunker der Umladestation mit einem Greifarm des Baggers aussortiert werden, und so anderswertig verwertet werden können und somit nicht zur Verbrennungsanlage nach Dürnröhr gelangen. Aus diesem Grund macht es keinen Sinn mehr, beide Sammlungen aufrecht zu halten. Die Silofolien können somit ganzjährig im Sperrmüllcontainer bzw. bei der Sperrmüllsammlung vom Haus mittels Anmeldekarte (Gemeinden mit Bauhof) bzw. bei den fixierten Sperrmüllsammlungen (Gemeinden ohne Bauhof) zur Abholung bereitgelegt werden.

Statistik der Abfallmengen 2003 im Gemeindegebiet Rastendorf

	Jahr	2002	2003
Summe gesamt (in kg):		521921	59735
Bio/Paier/Kunststoffe/Metall/Glas/Holz/E-Schrott/Altkleider		338889	388340
% Anteil nicht verwertbare Stoffe		35,1	30,6
% Anteil verwertbare Stoffe		64,9	69,4

Regions- Umwelttag - Bitte mitmachen!

Unter dem Motto "Der Dreck muss weg" wird eine regionsweite Müllsammelaktion mit Präsentation in den Medien durchgeführt.

Die Regionsgemeinden Kampstauseen-Gföhlerwald werden gleichzeitig am **Samstag, den 17. April 2004** (Ersatztermin, Samstag 24. April 2004)

die Frühjahrsreinigung starten. Die Bürgermeister der Regionsgemeinden sowie die Gemeindeumweltverbände der Bezirke KREMS und ZWETTL waren von der Idee begeistert und sagten ihre Unterstützung zu. Für alle fleißigen Sammler gibt es nach "getaner Arbeit" eine Jause.

Alle Gemeindebürger/innen sind herzlichst eingeladen diese Aktion aktiv und zahlreich zu unterstützen.

Treffpunkt für die Sammler: jeweils **8.00 Uhr**

Marktplatz Rastendorf, Gasthaus Gamerith Mottingeramt,
 Gasthaus Schneider Peygarten-Ottenstein, Feuerwehrhaus
 Niedergrünbach, Feuerwehrhaus Marbach, Dorfplatz
 Sperkental



Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2004 vorgesehen:

Ausgabe 2/2004:		
Redaktionsschluß	1. Juni	Erscheinungsdatum 15. Juni
Ausgabe 3/2004:		
Redaktionsschluß	31. Aug.	Erscheinungsdatum 14. Sept.
Ausgabe 4/2004:		
Redaktionsschluß	9. Nov.	Erscheinungsdatum 23. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Sonnwendfeuerplätze

sind **keine**

Müllablagerplätze bzw. Müllentsorgungsplätze!

Öffnungszeiten Bauhof

jeden 1. Samstag im Monat statt 10.00 - 12.00 Uhr
jetzt neu von **9.00 - 11.00 Uhr**

Ökoboxen

für Tetraback (Milch, Saft, usw.) am Gemeindeamt
und Postamt kostenlos erhältlich!

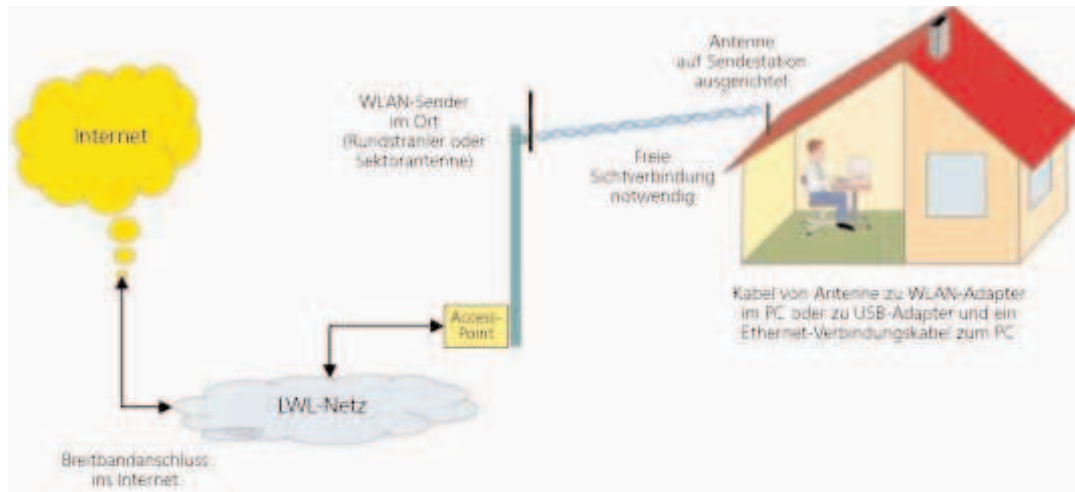


Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20
homepage: www.rastendorf.at; email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch.
Die gefertigten Beiträge sind im Originalwortlaut wiedergegeben.

Highspeed-Internet über Funk

Bisher war Breitband-Internet nur dort möglich, wo eine Anbindung über Kabel oder ADSL zur Verfügung stand - in der Regel in städtischen Ballungsräumen. Jetzt bietet wavenet auch Unternehmen und Privatkunden im ländlichen Raum Internet mit hohen Übertragungsgeschwindigkeiten. Möglich ist dies durch die Kombination eines Hochleistungs-Backbones auf Glasfaserbasis mit lokalen wavenet Funknetzwerken (WLAN - Wireless Local Area Network).



Herzstück dieser lokalen Netzwerke ist jeweils ein wavenet Sender, der die Rechner der Benutzer über Richtfunk permanent mit dem Glasfasernetz verbindet. Die Sender sind in Rastfeld am Handymasten und in Peygarten-Ottenstein am Funkmast oberhalb des Hotel-Restaurant Ottenstein montiert. Die dabei eingesetzte Technologie bringt Sie schneller ins weltweite Datennetz als jeder Telefoneinwahl-Account und sorgt durch ihre hohen Übertragungsraten für ungetrübtes Surfvergnügen. Voraussetzung ist allerdings eine Freie Sichtverbindung zum WLAN-Sender.

Anmeldeformulare können sie übers Internet www.wavenet.at runterladen oder im Gemeindeamt abholen.

Thüringen jetzt auf MDR

Sie können auf MDR Berichte über Thüringen
am Sonntag ab 19.00 Uhr bewundern.

Hinweis: MDR-Thüringen ist jedoch nur über einen digitalen
Satelitenanschluss zu empfangen.

E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at

**Uhren
Huber**

Schmuck
Modeschmuck
Geschenkartikel

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

Kindergarten

MIAU! Katzenjammer im Kindergarten Rastenfeld

Am 23. Feb. schnurrten und pfauchten die Kinder in selbst gebastelten

Katzenkostümen und Masken im Kindergarten umher. Bei der anschließenden "Mäusejagd" wurde ein schmackhaftes Katzenmenü aus Würstel, Cornflakes mit Milch und Mäusespeck erbeutet. Am

Faschingsdienstag machten Kinder und

Betreuerinnen ihren schon traditionellen Rundgang durch die Geschäftslokale des Ortes. In den verschiedensten Verkleidungen wurde viel gesungen, gelacht und gute Laune verbreitet, wofür die Kinder mit leckeren Naschereien belohnt wurden.



Lucia Greßl

Volksschule



Danny & Gerry in Rastenfeld

Viel Spaß hatten die Kinder der Volksschule bei einem englischen Kinderkonzert

von Danny & Gerry. Die aus Kanada und Nordirland stammenden Musiker unterrichten seit vielen Jahren Englisch in Wien.

So wird Englisch gelernt mit Spaß und Freude! Mitsingen, Mittanzen und Spaß haben lautet die Devise, um Kindern die anfängliche Schüchternheit zu nehmen. Einige Kinder hatten sogar die Möglichkeit auf die Bühne zu kommen und wurden durch Aktivitäten in das Konzert miteinbezogen.

Zum Schluss aber überraschte die 4. Klasse die beiden Musiker,

indem sie ihnen den englischen Song "I am happy" vorsangen. Dieses Lied nämlich sangen Danny & Gerry bei ihrem letzten Besuch in der VS vor zwei Jahren und mittlerweile konnten die Schüler das Lied perfekt singen. So gab es ein Finale Grande mit Danny & Gerry und den Kindern der 4. Klasse.



Vorankündigung:

Musical: Die rote Katze am 25. Juni

Es singen und spielen die Kinder der Volksschule Rastenfeld

RHSW Rastenfeld



Schulkalender der RHSW- Rastenfeld für 2004 erschienen

Die vierten Klassen beschäftigten sich im Rahmen des Projektes - Schulkalender im Gegenstand Bildnerische Erziehung mit der Fluchtpunktperspektive. Nach Erarbeitung der perspektivischen Grundlagen und verschiedener Vorstudien wählten wir traditionelle Objekte aus unser "Waldviertler Umgebung" - Bauernhäuser, Gehöfte, Burgen, Kirchen - aus und setzten diese perspektivisch mit Feder und Tusche beziehungsweise in der

Hintergrundgestaltung mit Pinsel und Tusche um. Aus den Arbeiten der Schüler/innen wurde 13 ausgewählt und zu einem Jahreskalender mit Deckblatt und 12 Monatsbildern zusammengefasst. Das Kalendarium wurde im Rahmen des

Informatikunterrichts von den Schülern mit Informationen über Schulveranstaltungen bis Schulschluss ergänzt. Als zusätzliches gestalterisches Element ließen wir die

ursprünglich schwarz-weiß Zeichnungen farblich abgestimmt zu den Jahreszeiten im Arbeitstrainingszentrum Schiltern bei Langenlois drucken. Motivation für das Projekt, welches bereits zum vierten Mal läuft war die Überlegung, während des gesamten Jahres im Einzugsbereich unserer Schule der Bevölkerung und auch den Eltern die kreativen Fähigkeiten unserer Schüler durch diesen Kalender vor Augen zu führen. Projektleitung vHL Leopold Irene.



Auflage 100 Stück Verkaufspreis 7□.
3532 RHSW Rastenfeld - Rastenfeld 88, 02826/258

Rastenfelder Schüler lernen Tschechisch!

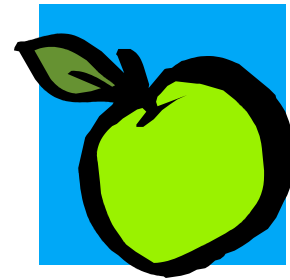
Die Hauptschule Rastenfeld ist eine Schule mit fremdsprachlichem Schwerpunkt. Schon seit einigen Jahren wird ein vermehrter Englischunterricht mit zusätzlichen Konversationstunden, sowie der Schulversuch "Englisch als Arbeitsprache" angeboten. Es besteht daneben auch die Möglichkeit, Französisch als zweite Fremdsprache ab der sechsten Schulstufe zu lernen.

Nun wurde auch das Modell der NÖ-Sprachoffensive von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sofort angenommen, durch das 24 Schülern der 7. und 8. Schulstufe die Möglichkeit geboten wird, Tschechisch als zusätzliche Fremdsprache zu erlernen. Die Hauptschule Rastenfeld sieht dies im Rahmen einer unverbindlichen Übung Tschechisch im Ausmaß von 2 Wochenstunden noch im Schuljahr 2003/04 vor. Ein Tschechischlehrer wird seitens des Landes Niederösterreich bereitgestellt, den teilnehmenden Schülern winkt als zusätzliche Motivation ein einwöchiger Ferienaufenthalt in Tschechien.

"An apple a day keeps the doctor away" ist das Motto einer neuen Initiative an der Hauptschule Rastendorf. Die seit Jahren durchgeführte Aktion "Gesunde Jause" deren Reinerlös sozialen Zwecken wie etwa der Kinderkrebshilfe zufließt, wird durch diese neue Facette ergänzt. Edeltraud Hofmann, die Obfrau des Elternvereins, startete im Jänner das Projekt, den Schulkindern täglich frische Äpfel zu liefern.

Der Apfel als ständiger Begleiter der Schuljause soll Beitrag für eine gesündere Ernährung unserer Kinder sein, und nicht allein am "Tag des Apfels" in unser Bewusstsein tauchen.

Resümee: Den Kids schmeckt`s!



Etwas kalt, aber dafür herrlicher Pulverschnee.

Auch heuer verbrachten die Schüler der Hauptschule Rastendorf ihren Schulschikurs wieder in Saalbach/Hinterglemm. Mittlerweile ist es ja schon zur Tradition geworden, dass die Rastendorfer in Saalbach das Einmaleins des Schilaufs erlernen oder bereits vorhandenes schifahrerisches Können vertiefen und verbessern. 64 Schüler - davon alle 30 Schüler aus der zweiten Klasse als Neulinge in der Salzburger Schiwelt von Saalbach - und 34 Schüler aus den zwei dritten Klassen brachen am 28. Februar schon leicht nervös und erwartungsvoll mit Schikursleiter Direktor Heinz Trappl und seinem Team ins Bundesland Salzburg auf. Eva Trappl, Maria Prohaska, RR Engelbert Müller und ein Student stürzten sich gemeinsam mit den Kindern in das "Abenteuer: Schikurs in Saalbach". Schon wie in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder eine Snowboardgruppe geführt. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass der schneereiche Winter für herrlichen Pulverschnee gesorgt hatte, den die Rastendorfer Schihaserl genießen konnten. Ein abwechslungsreiches Abend- und Rahmenprogramm, und die vielleicht etwas übertriebene Erkenntnis auf den Spuren des "Herminators" Hermann Maier zu wandeln, ließ die Kids der Rastendorfer Hauptschule wahrscheinlich nicht einen Augenblick daran denken, dass am Freitag das Ende des Schikurses bevorstand und der graue Schultag am Montag wieder beginnen sollte.

Paul Schiller

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 04. April 2004

9 bis 13 Uhr, Hauptschule

Bitte vormerken: Für das Jahr 2004 sind noch folgende Blutspendetermine vorgesehen:
05.09. und 12.12.2004

Wer kann Blut spenden?

Alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). Die letzte Blutspende soll 8 Wochen zurückliegen. Frauen können 4 bis 5 mal, Männer 6 mal jährlich Blut spenden.



Weitere Informationen finden Sie unter: www.rotekreuz.at



FASSADENSONDERAKTION DER DORFERNEUERUNG

Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz

- WANN?** Vorgesehen Arbeiten müssen mit dem Leitbild der Dorferneuerung oder Stadterneuerung übereinstimmen
- WER?** Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind
Juristische Personen, insbesondere Gemeinden
Baurechtinhaber.
Nur Dorferneuerungs- und Stadterneuerungsorte!
- WAS?** Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten etc.)
Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau
Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung
- WIE?** Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu 21.800,-- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1% verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.
- TILGUNG?** Die Annuitäten dieses Darlehen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahres jeweils in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehens.
- AUSZAHLUNG?** Das Darlehen wird höchstens in 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung durch den Dorferneuerungsbetreuer ausbezahlt.
- ENDABRECHNUNG?** Nach Abschluß der Arbeiten erfolgt die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch den Betreuer nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.
- ANSUCHEN?** Formular ID – NÖ Dorferneuerung, welches beim Dorferneuerungsbetreuer oder auf der Gemeinde erhältlich ist. Stichtage sind jeweils der 30.6. und 31.12. eines Jahres, wobei die Sonderaktion bis 31.12.2005 befristet ist.



Eine Aktion des Waldviertel Managements

... aktiv werden für gerechte Bedingungen in Stadt und Land sowie die bestmögliche Entwicklung für unseren Lebensraum!

Das Waldviertel braucht Ihr Engagement – doppelt notwendig!

Die Zeiten sind hart, der Wind der Globalisierung samt EU-Osterweiterung weht uns voll ins Gesicht. Das Waldviertel ist von der Abwanderung stark betroffen. Den Gemeinden werden immer schwerere finanzielle Bürden aufgelastet. Betriebe wandern ab, Landwirte kommen ohne Nebenverdienst nicht mehr über die Runden.

Zudem lässt der sogenannte „**abgestufte Bevölkerungs-Schlüssel**“ BewohnerInnen von Großstädten monetär wertvoller erscheinen als DorfbewohnerInnen. Im Finanzausgleich zwischen Bund und Gemeinden wird dem einzelnen Bewohner in kleineren Kommunen der Faktor 1,33 zugewiesen; in Städten ab 50.000 Einwohnern sowie Wien ist der Mensch 2,33 wert... Entsprechend diesem Faktor fallen die Zuwendungen aus Steuermitteln für die Kommunen aus. – Entsprechend „dünn“ für das ohnehin strukturschwache Waldviertel...

Der Waldviertel-Stern: Einigkeit und Vision

Es gilt, wieder 'mal aktiv zu werden!

Als Symbol der Einigkeit der WaldviertlerInnen soll in der abwanderungsstärksten Gemeinde, Langau (- 14,3 Prozent), ein riesiger Steinmosaik-Stern erstanden. Dieser soll wachsen wie die Hoffnung auf eine gerechte Zukunft für diese Region.



Bitte machen Sie mit!

[Anmeldeformular](#) ausfüllen.

Sobald Ihre Anmeldung erfolgt ist, erhalten Sie „Pro Waldviertel“-Pickerl, den Waldviertel Pin, den regelmäßig erscheinenden Newsletter und vor allem die wichtigsten Infos, um eine optimale Entwicklung der Region zu gewährleisten.

Und Ihr Stein kann verlegt werden...

Ihr freiwilliger Beitrag von 1 Euro pro Monat, also 12 Euro für 2004, ist – im wahrsten Sinne - ein Mosaikstein dazu. Konkret wird für jede „Pro Waldviertlerin“ und für jeden „Pro Waldviertler“ dort ein Stein verlegt. Daraus soll ein ständig stärker werdendes, sichtbares Zeichen des Zusammenhaltes der WaldviertlerInnen entstehen.

Statt klein beigugeben – PRO WALDVIERTEL!

Die WaldviertlerInnen haben noch nie klein beigugeben; die sprichwörtliche Zähigkeit mobilisiert neue Energien. - Innovative und zielstrebige Geister haben der Wirtschaft, der Kultur, der Landwirtschaft, dem Tourismus und speziell dem Arbeitsmarkt bereits viele Impulse gegeben, die das Waldviertel einzigartig gemacht haben. Genau in diese Richtung zielt nun die Aktion „Pro Waldviertel“. Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die zur intensiven und speziellen Förderung der Region genutzt wird. - Eine Plattform der Kommunikation, der Inspiration und der Taten. Teilnehmen können und sollen alle Waldviertlerinnen und Waldviertler bzw. alle, denen dieser Landstrich am Herzen liegt.

Mehr Informationen erhalten sie unter www.prowaldviertel.at

Waldviertel Management
Edelhof 3
3910 Zwettl
Tel.: 02822 53633
Fax: 02822 53523
E-mail: info@prowaldviertel.at
Internet: www.prowaldviertel.at

Bildungs und Kulturprogramm des BHW NÖ



Kindersicherheitsolympiade des NÖ Zivilschutzverbandes

23.04.2004, von 8.00 - 14.00 Uhr

Lichtenau, im Bereich der Sportanlage und des Feuerwehrhauses

Auferstand von den Toten - Was heißt das

14.04.2004, 19.30 Uhr, Kulturhof in Neupölla 10

Joga Kurs 1: Gesundheit - Fitness - Lebensenergie

22.04., 29.04., 06.05., 13.05.2004, jeweils Do. um 19.00 Uhr, Dorfzentrum in Eisengraben, Kosten: Euro 70,-, Leitung: Walter Bracun

Grundlehrgang für Einsteiger NORDIC - WALKING

24.04.2004, 15.00 Uhr vor dem Gemeindeamt in Jaidhof, Kosten: pro Person Euro 18,- (incl. der Leihgebühr der Stöcke), Leitung: Eva Kitzler

Rhetorikseminar - Die Kunst des Sprechens

29.04.2004, 9.00 - 19.00 Uhr, Volksschule Lichtenau, Kosten: pro TN Euro 80,- Teilnehmer 12-15 Personen, Leitung: Dr. Gundl Kutschera Team (Fr. Smolik)

Kultur und Natur - an einem Nachmittag in St. Leonhard am Hornerwald

01.05.2004, 12.40 Uhr in Lichtenau und 12.45 Uhr in Jaidhof, jeweils vor dem Gemeindeamt, Anmeldung und nähere Infos: bei Elfriede Mayerhofer, Regionalbetreuerin des Regionalen Bildungswerks, bis spätestens 26.04.2004 Busfahrt: Geisterwerkstatt, Kirche Handwerksmuseum, Ausklang GH Hagmann

Kultur und Natur - an einem Nachmittag nach Lichtenau

07.05.2004, 12.30 Uhr in Pölla und 12.45 Uhr in Rastendorf, jeweils vor dem Gemeindeamt, Anmeldung und nähere Infos: bei Elfriede Mayerhofer, Regionalbetreuerin des Regionalen Bildungswerks, bis spätestens 30.04.2004 Busfahrt: Stora Enso, Künstlergarten Kurz, Heidn. Opferstätte, uvm.

Fatima

11.05.2004, 19.30 Uhr, Kulturhof in Neupölla 10

Wünschelrutenlehrgang

21.05.2004, 9.00 - 16.00 Uhr, Leitung: Alois Melber, Kosten: Euro 100,- Anmeldung und nähere Infos: bei Elfriede Mayerhofer

Feuer Am See

09.06.2004, 19.00 Uhr, Veranstalter: Dorferneuerungsverein Rastendorf

DIA Vortrag mit Josef Gradner

11.06.2004, 19.30 Uhr, Volksschule in Lichtenau, Kosten: freiwillige Spenden 3600 km durch Chile - vom regenreich Süden durch die trockenste Wüste.

Netzwerk Elternbildung - Einführungsabend

zur Seminarreihe für Eltern von 6-10 jährigen

15.06.2004, 19.30 Uhr, Gasthaus Hörndl in Neupölla, Kosten: der Impulsabend ist kostenlos, Seminar: Euro 4,- pro Abend

Regionaler Heimatabend

10.07.2004, Burg Krumau, Änderungen vorbehalten (Open Air)

Mehr Informationen unter:

BHW Regionales Bildungswerk Kampstauseen Gföhlerwald

Koordination Elfriede Mayerhofer

3522 Lichtenau 49; Tel.: 02718 278 39; Fax: 02718 278 49

E-Mail: bhwnoe@kampstauseen-gfoehlerwald.at ; Homepage: www.bhwnoe.or.at

Kochkurs für Sie und Ihn

Themen

Frauen: **GESUNDES KOCHEN**

Männer: **GRILLEN**



Termin: Frauen **01.04.2004, 18.30**

Männer **29.04.2004, 18.30**



Ort: Regionalhauptschule Rastenfeld
Schulküche

Leitung: Thomaser Wolfgang

Kosten: 20,-



Die maximale Teilnehmerzahl ist mit 15 Personen begrenzt!!!

Anmeldung bis 28.März 04: Zinner Herma 02826/387

Stark Gabi 02826/7607



Verleih von

NORDIC WALKING STÖCKEN

ab

01.04.2004

erhältlich im Gasthaus KAINZ-GRANSER

Verleihgebühr: 1,--



Ab 01.04.04 gibt es jeden Donnerstag um 19.00
eine Nordic Walking-Gruppe, der sich jede/r
gerne anschließen kann.



Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**



Meine Bank in Rastenfeld

Werbung

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Erlebnis - Ostermarkt auf Schloss Ottenstein

02.04.2004 ab 13.00 Uhr; 03. - 04.04.2004 und 09. - 11.04.04,
jeweils 10.00 - 18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Blutspenden

Palmsontag 04.04.2004, 9.00 - 13.00 Uhr,
Hauptschule Rastendorf

Osterbauernmarkt

03. und 04.04.2004, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr,
Pfarrstadl Rastendorf

Feuerlöscherüberprüfung

03.04.2004, 9.00 - 11.00 Uhr, Feuerwehrhaus Rastendorf

Vortrag über Borkenkäfer und Borkenkäferbekämpfung

07.04.2004, 19.00 Uhr, Gasthaus Kainz-Granser in 3532 Rastendorf 50
Veranstalter: Bezirksbauernkammer Krems und Forstabteilung der
Bezirkshauptmannschaft Krems
Vortragende: Hr. Sandler und Hr. Zeinzinger

Waldpädagogikwanderung

01.05.2004, Start: 8.30 und 13.00 Uhr vom Schlossstüberl in Waldreichs

"Holz ist genial" - Ausstellung im Schloss Waldreichs

01.05. bis 26.10.2003, Täglich von 10.00 bis 18.00, außer Mittwoch Ruhetag!
Ausstellung über die Anwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Holz

Blusentage

04.05. - 08.05.2004, Waldland Leinenhaus

14. Kunst und Antiquitätenmesse

Eröffnung am 27.05.2004 um 19.00 Uhr im Schloss Ottenstein
Ausstellung vom 28.05 - 31.05.2004, täglich von 10.00 - 18.00 Uhr

Feuer am See

09.06.2004, 19.00 Uhr, am Stausee Ottenstein
Veranstalter: Dorferneuerungsverein Rastendorf

FF-Fest Rastendorf

11.06. - 13.06.2004, am Pfarrgelände in Rastendorf
Fr. um 20.30 Uhr, Musik: Alpenlandtrio Gastein
Sa. um 20.00 Uhr, Musik: Die Ötscherbären
So. um 10.30 Uhr, Musik: Die Ötscherbären

Flachsblütentage

26.06.2004 und 27.06.2004, Waldland Leinenhaus

3. Ottensteiner Seelauf

27. Juni 2004, in Rastendorf; Info: www.seelauf.rastendorf.at
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastendorf
Laufveranstaltung für Sportler und Hobbyläufer,
Kinder und Jugendlauf

"Afrika" Afrikanische Stammeskunst "Gestern-Heute"

03.07. - 03.10.2004, 10.00-18.00 Uhr, Schloss Ottenstein



Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

Osterkitz

11. und 12.04.2004, Wirtshaus Fischelmayer in Niedergrünbach
Lammspezialitäten

Spießspezialitäten

jedes Wochenende im Mai, im Wirtshaus Fischelmayer in Niedergrünbach
Verschiedene Spießvariationen

Italienische Spezialitäten-Abend

ab 02.06 - 17.09.2004, Schloss Ottenstein
jeden *Mittwoch* ab 18.00 Uhr

Schweinestelzen aus der Schlossküche

ab 02.06 - 17.09.2004, Schloss Ottenstein
jeden *Donnerstag* ab 18.00 Uhr

Burg-Spareribs-Abend

ab 02.06 - 17.09.2004, Schloss Ottenstein
jeden *Freitag* ab 18.00 Uhr

Brunch - Buffet

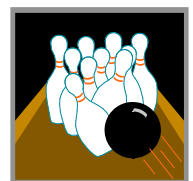
Hotelrestaurant Ottenstein
jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr

Sportveranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Spieltermine des Kegelclub Ottenstein

01.04.2004, 18:30 Uhr **KSK KW Ottenstein** : ESV St.Pölten
19.04.2004, 18:00 Uhr BSV Voith : **KSK KW Ottenstein**
29.04.2004, 18:30 Uhr **KSK KW Ottenstein** : KSK Göllersdorf
08.05.2004, 14:00 Uhr Umdasch Amstetten 1 : **KSK KW Ottenstein**



Sportunion - Gymnastik (Maria Prohaska)

Ort: Turnsaal der RHWS Rastenfeld
Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik und Callanetics

SPANNEN - LÖSEN - DEHNEN - ATMEN - GENIESSEN
jeden Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr (Einstieg jederzeit möglich)
Ort: Turnsaal der RHWS Rastenfeld
Info: Herma Zinner 02826/387, oder Neumeister Traude



Golfclub Ottenstein

Der Golfclub Ottenstein eröffnet die Golfsaison 2004

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn öffnet der Golfclub Ottenstein nach der Winterpause wieder seine Pforten und startet mit der Vernissage der Kremser Künstlerinnen Hannelore Sagl und Hofrat Dr. Irmentraud Rieger voll in die neue Saison. Die Ausstellung eröffnet am 27. März 2004 um 18.00 Uhr im Restaurant LATE. Gezeigt werden Bilder der PAN-ART unter dem Titel "Poesie der Farben".

Nach dem sehr erfolgreichen letzten Jahr erreichte der Golfclub Ottenstein unter der Führung von Präsidentin Ingeborg Kula bei der Wahl zum Golfplatz des Jahres erneut eine Top Ten Platzierung. Auch das Clubrestaurant LATE mit Geschäftsführer und Chefkoch Charly Teuschl konnte seinen im Vorjahr errungenen Titel wieder verteidigen und wurde erneut zum besten Golfrestaurant Österreichs gewählt. Die neuerliche Verleihung einer Haube vom Gault Millau ist ebenfalls ein großartiger Erfolg. Schon seit Jahren zählt der Platz im Waldviertel zu den schönsten in ganz Österreich. Doch in Ottenstein will man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. So hat man einen neuen Golflehrer aus Schottland verpflichtet. Der 39jährige John Carnegie zählt in Golfinsiderkreisen zu den 10 besten Pros Österreichs. Der gebürtige Schotte lebt seit nunmehr 13 Jahren in Österreich und konnte bereits viel Erfahrung als Playing Pro auf der European Tour sammeln. John Carnegie ist von der Anlage in Ottenstein begeistert. "Ein wirklich attraktiver Golfplatz in einer prachtvollen Landschaft. Ich fühle mich im Waldviertel sehr wohl und freue mich auf meine Arbeit im GC Ottenstein".

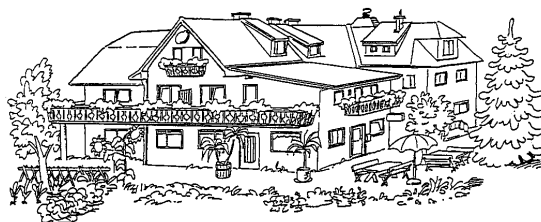
Der Turnierkalender für die heurige Saison kann sich ebenfalls wieder sehen lassen und ist wieder vom Allerfeinsten. Die Turniersaison des GC Ottenstein startet am 17. April mit dem Saison Eröffnungsturnier. Mehr Informationen und Daten zu allen Aktivitäten des GCO sind auf der preisgekrönten Homepage www.golfclub-ottenstein.at zu finden.

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt. Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF *Waldblick*



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264



USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Es ist wieder soweit - die Frühjahrssaison beginnt am 12.4.2004. Das 1. Heimmatch ist am 23.5.2004 gegen Rudmanns.

Wir hoffen bis dahin unser Vorhaben "Errichtung von WC-, Dusch- und Mannschaftscontainer" realisieren zu können und diese in Betrieb zu nehmen. Da wir von der Hauptschulgemeinde keinen längerfristigen Vertrag bekommen, mussten wir auf Förderungen vom Land und Sportunion NÖ. in der Höhe von 30% der Investitionskosten verzichten. Wir erhalten Förderungen von der Marktgemeinde Rastendorf, EVN und hoffentlich von der Fa. Strabag. Weiters haben wir vor, eine Bausteinaktion durchzuführen und der Verein hofft auf rege Beteiligung (danke im Voraus).

Die Mannschaft steht seit Jänner in intensiver Vorbereitung, jeden Freitag um 18.45 h wird in der Turnhalle Rastendorf trainiert, Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Sobald es die Witterung zulässt, gibt es jeden Freitag ab 17 h für Kinder u. Jugendliche ein extra Training mit Kainz Manfred.

Am 6.6.2004 vor dem Derby gegen Friedersbach findet wieder ein Oldie Match statt. Wir wünschen uns weiterhin eine tolle Unterstützung unseres Publikums, denn Ihr seid der 12. Mann. Der Verein hofft, dass wir alle Vorhaben verwirklichen können.

Auslosung:

Sonntag, 12. April 2004, 15.00 Uhr		Schiedsrichter (Schönbach)
USC Etzen	-	USV United Rastendorf
Sonntag, 18. April 2004, 15.00 Uhr		(Schönbach)
USC Grafenschlag	-	USV United Rastendorf
CUP - Halbfinale		
Sonntag, 2. Mai 2004, 15.00 Uhr		(Oberberstrahlbach)
SU Rudmanns/Stift	-	USV United Rastendorf
Sonntag, 16. Mai 2004, 15.00 Uhr		(Grafenschlag)
USC Oberstrahlbach	-	USV United Rastendorf
Sonntag, 23. Mai 2004, 15.00 Uhr		(Friedersbach)
USV United Rastendorf	-	SU Rudmanns/Stift
Sonntag, 30. Mai 2004, 15.00 Uhr		(Grafenschlag)
USV United Rastendorf	-	USV Traunstein/Schönbach
Sonntag, 6. Juni 2004, 16.00 Uhr		(14.00 Uhr Oldiematch) (Rudmanns)
USV United Rastendorf	-	USC Friedersbach
Sonntag, 20. Juni 2004, 15.00 Uhr		(Oberstrahlbach)
USV United Rastendorf	-	USC Gr. Globnitz

Mit sportliche Grüßen
Neumeister Rudolf u. Dastel Josef

Kegelklub KSK KW Ottenstein

Kegelklub KSK KW Ottenstein

Der KSK KW Ottenstein kämpft weiterhin bravourös in der Regionalliga West. Nachdem die Herbstrunde auf dem 8. Platz beendet werden konnte, war der erste Heimsieg in der Frühjahrsrunde besonders wichtig: BSV Glanzstoff St. Pölten wurden 2 Punkte abgerungen. Mit einer tollen Mannschaftsleistung konnte das folgende Auswärtsspiel gegen Umdasch 2 Amstetten unentschieden gehalten und damit ein Punkt nach Ottenstein geholt werden. Das Auswärtsspiel gegen Herbstmeister VöstAlpine Krems ging erwartungsgemäß verloren. Das zweite Heimspiel gegen ESV Krems Chemie bescherte uns wieder einen Sieg, sodass der KSK KW Ottenstein derzeit am 7. Platz liegt.

Die Kegler des KSK Ottenstein laden alle Interessierten zu den kommenden Heimspielen ein:

Donnerstag, 1.4.2004 ESV St. Pölten (18.30 Uhr)

Donnerstag, 29.4.2004 Göllersdorf (18.30 Uhr)

Herzlichen Dank an alle Fans, die uns bei Heimspielen immer wieder die notwendige Unterstützung geben.



Sportunion Rastenfeld

Sportunion Rastenfeld - Vorstand wurde wiedergewählt !

Am 16. März 2004 fand im Gasthaus Kainz-Granser die Generalversammlung der Sportunion Rastenfeld statt.

Obmann Johann Müllner begrüßte als Ehrengast Bgm. Hans-Dieter Widder und hob in seinem Bericht hervor, dass der Vorstand der Gesamt-Sportunion vor allem für die Verwaltung des Vereins zuständig ist. Die sportlichen Aktivitäten passieren in den einzelnen Sektionen. Zu den Aufgaben des Vorstandes zählen daher vor allem der Schriftverkehr mit Behörden, die Zusammenarbeit mit Landes- und Bundesunion, die Antragstellung und Erarbeitung von Förder-, und Subventionsansuchen der einzelnen Sektionen, die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, u.a.

Die Sportunion Rastenfeld besteht aus 6 Sektionen:

USV United Rastenfeld, Sektionsleiter Neumeister Rudolf und Dastel Josef - 30 aktive Fußballer und viele unterstützende Mitglieder

Damenturnen, Sektionsleiterin Maria Prohaska - 24 Mitglieder,

Schießen, Schützenmeister Walter Beck - 14 Mitglieder

Gesundheitsgymnastik, Sektionsleiterin Herma Zinner - 12 Mitglieder,

Volleyball, Sektionsleiter Herbert Herndler - 16 Mitglieder,

Tauchen, Sektionsleiter Christian Zwettler - 31 Mitglieder,

Bei den abgehaltenen Neuwahlen wurde der "alte Vorstand" in seiner Tätigkeit bestätigt und wiedergewählt. Neben Obmann Hans Müllner sind dies: Obm. Stv. Maria Prohaska, Schriftf. Sonja Goldnagl, Stv. Anita Pfeiffer, Kassier OSR Heinz Hackl, Stv. Christoph Stocker.

Ehrungen

Dipl.-Ing. Oliver Österreicher, Rastendorf, ist nun auch Doktor der technischen Wissenschaften

Die technische Universität Wien verlieh am 02.03.2004 Herrn Oliver Österreicher den akademischen Grad "Doktor der technischen Wissenschaften" (Dr.techn.). Der Titel der Dissertation lautet "Räumliche Idealstadtmodelle und utopische Umsetzungsversuche - Versuch einer Einordnung der "Stadt des Kindes" in Wien"

Wir gratulieren Herrn Österreicher recht herzlich.

Mit der neuen Mode

in den Frühling

Wie wäre es mit einem neuen Stück für Ihre Frühjahrsgarderobe...

Freitag, 2. April
Samstag, 3. April
9.00 - 20.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Schmackhaftes von Waldland und Getränke GRATIS.



LEINENHAUS

A-3532 Rastendorf 169, Tel 02826/7726



Werbung

Stellungnahme zur Aktivität vom Samstag den 13.03.2004

Solche Informations - Veranstaltungen sind nicht förderlich zur Erfüllung meiner Nahversorgungsfunktion in unserer lebenswerten Gemeinde. Deshalb möchte ich mich für die Störung des gewohnten Geschäftsbetriebes beim Komitee herzlich bedanken.

Ihr Nichtgegner



Kaufhaus Gamerith
 3532 Rastendorf 53

bezahlte Einschaltung

CHRONIK

Rastenfelder Knödelwanderung

Die Dorferneuerung Rastefeld veranstaltete am 28. Dezember die erste Rastenfelder Knödelwanderung. Durch die verschneite Landschaft entlang des Purzelkamp konnten sich die 347 Wanderer nach sieben Kilometer von der Kochkunst der Gasthäuser Kainz und Rucker überzeugen. Die Dorferneuerung kredenzte unter Leitung von Herrn Manfred Tschannerl und Herbert Bauer zum ersten Mal den Rastenfelder Waldkaffee, der bei manchen für Überraschung sorgte.



Bericht von Hermann Kaufmann

Infrastruktur im Waldviertel!

Die Bürgermeister der Region Kampstauseen - Gföhlerwald luden die Bevölkerung zu einer Diskussion zum Thema "Infrastruktur im Waldviertel" in das Gasthaus Gamerith, Mottingeramt, ein. Das Grundsatzreferat hielt LAbg. Ing. Johann Hofbauer. In seinen Ausführungen berichtete Abgeordneter Hofbauer über Investitionen des Landes und Bundes in den Schienen- und Straßennetzausbau, das Landesverkehrskonzept und über die in den nächsten Jahren geplanten Ausbauprojekte im Waldviertel. So ist ein dreispuriger Ausbau der B38 von Rastefeld zur Stauseebrücke, von Friedersbach bis Zwettl und eine Südumfahrung von Zwettl vorgesehen. Zur Hebung der Verkehrssicherheit werden landwirtschaftliche Begleitwege errichtet. Auf der B32 sind Aufweitungen bei engen Kurvenradien geplant. In der sachlich geführten Diskussion sind unter anderem Fragen zu baulichen Verbesserungen auf der B37, einem Begleitweg für landwirtschaftliche Fahrzeuge zwischen Gföhl und der Abzweigung nach Lengsfeld sowie der Kreuzung B37/B38 besprochen worden. Weitere Themen waren eine schnelle Anbindung an das Internet sowie Alternativen zum bestehenden öffentlichen Verkehr in unserer Region.



Mit einem kräftigen Applaus dankten die zahlreich erschienen TeilnehmerInnen LAbg. Hofbauer für seine kompetenten Ausführungen und sein Engagement in diesen Fragen.

CHRONIK

LABg. Inge Rinke in Rastefeld

Am 21.11.2003 fand im Kulturhaus Rastefeld der Gemeindetag der Rastefelder Volkspartei statt. Die Veranstaltung war mit mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestens besucht und Frau Labg. Rinke war als neu gewählte Landtagabgerordnete zu Gast und referierte über Themen der Landespolitik. Bgm. Widder spannte in seinen Worten den Bogen über die



Weltpolitik bis zu den Auswirkungen und Problemen der Gemeindepolitik, wobei auch das Ergebnis einer erst kürzlich durchgeführten Meinungsumfrage vorgestellt wurde. Von rd. 600 ausgegebenen Fragebögen kamen mehr als 300 zurück. Eine für derartige Umfragen sehr tolle Rücklaufquote. Der Auswertung nach zu schliessen sind die Rastefelderinnen und Rastefelder im Grossen und Ganzen mit der Gemeindepolitik sehr zufrieden, wobei aber auch Schwachstellen nicht übersehen werden dürfen, wie z.B. die Forderung nach mehr Arbeitsplätzen. Eine Powerpointpräsentation über die Gemeindepartnerschaft mit der Stadt Rastenberg in Thüringen und ein Film über die 37. Berufsweltmeisterschaft der Installateure, wo die Fa. Lux, aus Zwettl bzw. die Gemeinde Rastefeld mit Matthias Lemp aus Marbach im Felde einen Weltmeister hervorbringen konnte, rundeten den sehr gelungenen Abend ab. Die im Rahmen des Abends durchgeführte Neuwahl bestätigte Obmann Widder und den Vorstand mit einstimmigen Abstimmungsergebnis.



FERDINAND

SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49

Tel. 02826/238



Werbung

CHRONIK

Rastenfelder Pensionistenfasching

Das Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes Rastefeld war ein voller Erfolg. Der Einladung des Obmannes Zwertler Alois sind viele gefolgt und so wurde am Samstag, den 14. Februar 2004 im Gasthaus Schneider mit Musik und guter Laune bis in die Morgenstunden gefeiert. Bgm. Hans-Dieter Widder bestaunte die ausgefallenen Kostüme und schloss sich der lustigen Runde an.



Seniorenfasching Rastefeld

Ein buntes Faschingstreiben veranstalteten die Senioren im Gasthaus Fischelmayer. Viele waren der Einladung gefolgt - auch Gäste aus angrenzen-



Bild: Die Gärtnerinnen mit Reg. Rat Müller und Bürgermeister Widder

den Gemeinden. Alle Besucherinnen wurden mit einer Tulpe als Damenspende überrascht. Die Attraktion des Abends waren aber die "Gärtnerinnen", die beim Einzug das Lied "Tulpen aus Amsterdem" sangen und Frühlingsgrüße entrichteten. Bgm. Hans-Dieter Widder, Teilbezirksobmann vom Seniorenbund Herr Moser sowie Altbürgermeister Schwarz von Jaidhof waren von dem Ideenreichtum der aktiven Senioren begeistert und so wurde fröhlich bis in die Morgenstunden gefeiert.

CHRONIK

50. Geburtstag Manfred Tschannerl

Der überaus beliebte Vizebürgermeister von Rastendorf, Manfred Tschannerl, feierte seinen Fünfziger. Mit seiner Familie und vielen geladenen Gästen, die seiner Einladung gefolgt sind, wurde im Gasthaus Rucker in Rastenberg in gemütlicher Runde ausgiebig und fröhlich gefeiert. Herr Tschannerl wurde 1954 in Etsdorf am Kamp als zweites von vier Kindern des Tierarztehepaares Dr. Manfred und Maria Tschannerl geboren. Nach Abschluss der Handelsschule und des Bundesheeres arbeitete er in der Verwaltung des Krankenhauses Krems und später beim Finanzamt Krems. Seit 1980 ist er in der Raiffeisenbank Zwettl beschäftigt. 1975 Heirat mit Gattin Eleonore. Der Ehe entstammen zwei Kinder, Sohn Marcel und Tochter Bianca. 1980 wurde ein Haus gebaut und nach Rastendorf übersiedelt und auch gleich in den Gemeindegremien mitgearbeitet. Er ist langjähriges Mitglied des ÖAAB in verschiedensten Funktionen, arbeitet mit Begeisterung seit 1994 als Gemeinderat und seit 1997 als Vizebürgermeister in der Marktgemeinde Rastendorf mit und hat auch verschiedenste Obmannsfunktionstätigkeiten. Bgm. Hans-Dieter Widder lobte das seit Jahren große Engagement von Herrn Tschannerl, bedankte sich für diese manchmal sehr zeitaufwändigen Tätigkeiten zum Wohle der Gemeinde und wünschte für die Zukunft Glück und viel Schaffenskraft.



80. Geburtstag Josefa Preisinger

Josefa Preisinger feierte liebevoll betreut von Tochter Herta ihren 80. Geburtstag. Frau Preisinger blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. 1924 in Rastendorf geboren besuchte Frau Preisinger die Volksschule in Rastendorf und arbeitete anschließend als Landwirtschaftshilfe auf einigen Bauernhöfen. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder war sie 31 Jahre lang zuerst beim Gasthaus Farthofer und nach der Übergabe im Gasthaus Böck beschäftigt. Vizebürgermeister Manfred Tschannerl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, Martha Zinner sowie Leopoldine Kaufmann im Namen der ÖVP Rastendorf sehr herzlich und wünschten Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Bild: Von links Frau Kaufmann, Vzbgm. Tschannerl, Preisinger Josefa und Frau Zinner

CHRONIK

80. Geburtstag Rosina Kurz

In netter Umgebung liebevoll betreut von ihrer Tochter feierte Rosina Kurz ihren 80. Geburtstag. 1924 in Obergrünbach geboren wuchs sie mit 8 Geschwistern am Bauernhof ihrer Eltern auf. Nach einigen Jahren Arbeit auf verschiedenen Bauernhöfen war sie 30 Jahre als Vertragsbedienstete im Gymnasium Zwettl beschäftigt. Ihren wohlverdienten Ruhestand verbrachte sie in ihrem Haus in Sperkental. Bgm. Hans Dieter Widder und OV Schitzenhofer Johann gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld sehr herzlich und wünschten Gesundheit und noch viele schöne Stunden.



Bild: Frau Kurz dritte von links im Kreise der Gratulanten

80. Geburtstag Maria Weber

Voller Lebensfreude feierte Maria Weber im Kreise ihrer Familie den 80igsten Geburtstag. Frau Weber, am 28.01.1924 in Marbach i. Felde Nr. 33 geboren, besuchte in Niedergrünbach die Schule. Danach lernte Maria Weber zuhause das Gemischtwarenhandelsgewerbe. 1956 heiratete sie Gatten Julius mit dem sie neben dem Geschäft auch eine Landwirtschaft führte. Der Ehe entstammen zwei Kinder, ein Sohn und eine Tochter. Viel Freude bereiten auch die vier Enkerl und die vier Urenkerl. Bürgermeister Hans Dieter Widder und OV Herbert Herndler gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld, Herr Sillipp Ferdinand sowie Herr Eichinger Franz im Namen des Wirtschaftsbundes sehr herzlich und wünschten Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Bild: Frau Weber dritte von rechts im Kreise der Gratulanten

CHRONIK

80. Geburtstag Hedwig Österreicher

Achtzig Jahre wurde die rüstige und aktive Jubilarin Hedwig Österreicher. Bei der liebevoll gestalteten Feier im Gasthaus Kainz-Granser gratulierten Vzbgm. Manfred Tschannerl, Altbürgermeister Reg. Rat Engelbert Müller und viele Freunde sehr herzlich und wünschten auch weiterhin Gesundheit und noch viele schöne Jahre. 1923 in Göpfritz/Wild geboren und seit 1925 in Rastefeld wohnhaft, besuchte sie hier auch die Schule. Nach den Kriegsjahren heiratete sie 1947 Gatten Wilhelm, der ein Frisörgeschäft führte, welches der Tochter übergeben wurde und in dem die Jubilarin auch heute noch mit Begeisterung mitarbeitet. Aus der Ehe entstammen 3 Kinder und viel Freude bereiten auch die 6 Enkel.



Bild: v.l. Altbürgermeister Reg. Rat Müller, Frau Österreicher, Vzbgm. Tschannerl

85. Geburtstag Dr. Erwin Zajicek

Dr. Erwin Zajicek feierte rüstig mit den Gratulanten seinen 85. Geburtstag. Der Arzt aus Wien, der begeisterter Jäger und Golfspieler ist, kam durch den ehemaligen Forstdirektor Teufl und Herrn KR Niedermayer nach Rastefeld und entdeckte dabei seine Liebe zum Waldviertel. Seit nunmehr fast 45 Jahren verbringt Herr Dr. Zajicek soweit es ihm möglich ist mit Gattin Margarete seine Zeit in Ottenstein bzw. Zierings. Bürgermeister Hans-Dieter Widder gratulierte sehr herzlich und wünschte Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Bild: v. rechts Dr. Zajicek, Bgm. Widder Hans-Dieter

CHRONIK

Goldene Hochzeit feierten Adele und Johann Dichler

Mit Schwung und Elan feierten Adele und Altbürgermeister Johann Dichler im Kreise ihrer Familie und den geladenen Gästen in 3532 Mottingeramt 6 die Goldene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte auch ganz herzlich Bezirkshauptmann Werner Nikisch im Namen von Landeshauptmann Dr. Pröll und der

Bezirkshauptmannschaft. Nikisch würdigte den Einsatz und das Engagement des ehemaligen Bürgermeisters. Bürgermeister Hans-Dieter Widder, GR Binder Leopld und OV Sinhuber Leopold gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld und Herbert Simlinger für den Bauernbund sehr herzlich und wünschten Glück, Gesundheit und noch ein langes erfülltes Leben.



Bild: von rechts Bezirkshauptmann Nikisch, Dichler Johann und Adele, Bürgermeister Widder

Johann Dichler, der nach der Handelsschule in Zwettl und nach Kriegsende eine Lehre als Elektroinstallateur absolvierte, heiratete 1954 und übernahm 1956 mit Gattin Adele den Bauernhof ihrer Eltern. Der Ehe entstammen zwei Kinder, Sohn Helmut und Tochter Elisabeth. Schon ab 1960 engagierte sich Herr Dichler neben der Landwirtschaft sehr für das Gemeindegesehen und war von 1965 bis 1967 Bürgermeister von Mottingeramt. Er arbeitete auch nach der Gemeindegemeinschaft 1967 in der Gemeinde Rastenfeld aktiv mit und war einige Zeit Vizebürgermeister und Geschäftsführender Gemeinderat. Er übte auch viele zeitaufwändige Obmannsfunktion mit Freude aus. Bereits 1991 bekam er das Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Goldene Hochzeit feierten Edeltraud und Otmar Berndl

Fünfzig Jahre sind Otmar und Edeltraud Berndl nun verheiratet. In guter Stimmung wurde dies im

Kreise der Familie und mit Gemeindevertretern gefeiert. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bgm. Hans Dieter Widder und GR Herbert Gretzel sehr herzlich und wünschten Gesundheit und noch viele schöne Wanderrunden, die das Ehepaar seit der Pensionierung sehr gerne macht. Der gelernte Tischler Otmar Berndl übersiedelte nach der Hochzeit 1953 in das Elternhaus von seiner Gattin



Bild: v. l. Bgm Widder, Schwiegertochter Emma, Edeltraud und Othmar Berndl, Sohn Manfred, Enkerl Julia

Edeltraud, deren Eltern neben der Landwirtschaft noch eine Sattlerei führten. Der Ehe entstammen 2 Kinder und 4 Enkerl.

CHRONIK

GEBURTSTAGE

50 Jahre:

April:

Roth Heinz, Peygarten-Ottenstein
Weber Johanna, Marbach im Felde
Elias Erwin, Peygarten-Ottenstein
Wandl Alfred, Mottingeram



Mai:

Lemp Herbert, Rastefeld
Grüner Herbert, Rastefeld
Stoß Gerlinde, Peygarten-Ottenstein
Stocker Herbert, Marbach im Felde
Kleinander Robert, Rastefeld

Juni:

Kubalewski-Mayer Monica, Peygarten-Ott.
Komar Martha, Mottingeram
Freistetter Willibald, Peygarten-Ottenstein

60 Jahre:

Mai:

Brunner Silvia, Mottingeram

Juni:

Höllerer Elfriede, Mottingeram

65 Jahre:

April:

Neubauer Margarete, Rastenberg

Juni:

Zeller Gertrude, Marbach im Felde
Hagmann Leopold, Mottingeram
Lauberger Anna, Peygarten-Ottenstein

70 Jahre:

Mai:

Rihs Johann, Niedergrünbach

Juni:

Dr. Mader Rudolf, Mottingeram

75 Jahre:

April:

Trinkl Irma, Rastefeld
Hörhager Elfriede, Rastefeld
Lemp Maria, Rastefeld
Lemp Maria, Sperkental

Mai:

Beck Anna, Mottingeram
Dichler Johann, Mottingeram

HOCHZEIT



Februar:

Anita Häusler und Bayer Herbert,
Marbach im Felde

GEBURTEN



November:

Hasel Sarah, Niedergrünbach

Jänner:

Feyrter Leonie, Peygarten-Ottenstein

Februar:

Katterbauer Julia, Niedergrünbach

TODESFÄLLE



Dezember:

Rauschmayr Josef, Rastefeld
Sinek Theresia, Marbach im Felde

Jänner:

Steinger Johann, Rastefeld

Februar:

Höbart Josef, Mottingeram
Herndler Maria, Marbach im Felde

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön, wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

Osterbauernmarkt

im Pfarrstadl Rastendorf
mit
Pfarrcafe

Samstag, 03. April von 10.00 - 18.00 Uhr
Palmsonntag, 04. April von 10.00 - 18.00 Uhr

Palmsträuße - Ostereier - Honigprodukte - Enten - Fische
Putengeselchtes - Geselchtes - Feuerflecken - Brot
Hasen - Milchprodukte - Käse - Topfen - Joghurt - Eier
Mohn - Kümmel - Dinkel - Bratwürste - Meisen
Blunzen - Liköre - Schnäpse - Most - Apfelsaft
Drehsel- und Schnitzarbeiten usw.



Frohe Ostern!

FS FRANZ SINNHUBER
Wärme- und Energietechnik
Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen für
Z Klein- u. Großanlagen

IDM-Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826/697, Fax 69716
Mobil: 0664/352 2985
E-Mail: fsinnhuber@aon.at